

[1933.] Insetate in den bei mir erscheinenden Zeitschriften besorge ich gern und bitte darum für:

Vierteljahrschrift für Theologie u. Kirche. Begründet von Abt Dr. Lücke, Prof. Dr. Wieseler u. und herög. von G. Uhlhorn, Lic. in Göttingen. à Zeile 2 Ngf

Bonplandia. Zeitschrift für angewandte Botanik, red. von B. Seemann. Officielles Organ der k. k. Leop.-Carol. Academie der Naturforscher. à Spaltzeile 2 Ngf

Deutsche Geschichtsbibliothek für Leser aller Stände, hrög. von Dr. D. Klopp. Erscheint monatlich. à Zeile 2 Ngf
Carl Nümpler in Hannover.

[1934.] Auf den von Herrn Th. Theile in # 16 d. Bl. gegen uns gerichteten Artikel erwidern wir:

Das von Herrn Theile bisher benutzte Local befindet sich in einem, der Großmutter unferes Schubert gehörigen Grundstücke. Dieselbe hat sich veranlaßt gefunden, dasselbe, bei dem Etablissement ihres Enkels, diesem einzuräumen und das Local mußte daher Herrn Theile gekündigt werden.

Das ist der Vorgang, der ihn so in Parisisch setzt. Wir fordern Herrn Theile auf, falls er es der Wahrheit gegenüber kann, zu erklären, ob in unserer Darstellung sich irgend welche Unrichtigkeit finde. Daß eine Großmutter es mehr vorzieht, ihren Enkel in ihrem Hause zu haben, als dasselbe einem Fremden zu vermieten, wird Herr Theile, trotz seiner Rigorosität, hoffentlich natürlich finden. Ob hierbei von einem Verdrängen aus seinem Local und einem Handstreich gegen ihn die Rede sein kann, und ob ihm seine Kunden verloren gehen müssen, wenn er ein Paar Häuser weiter zieht, wollen wir gern dem Urtheile jedes Unbefangenen überlassen.

Hiernach wird es Herrn Theile sicherlich mißglücken, das Vertrauen zu vernichten, auf

das wir bei unserer Geschäftseröffnung nach den, von uns in d. Bl. mitgetheilten Empfehlungen unserer einstigen Principale, rechnen dürfen. Wenn Herr Theile auf die Achtung, die unserem Stande gebührt, und die Collegialität, die bisher in demselben Sitte war, ein so großes Gewicht legt, so hat er dabei augenscheinlich übersehen, daß es nach der, unter gebildeten Leuten feststehenden, Ansicht nicht ziemlich ist, ohne Grund öffentlich Injurien über seine Kollegen auszusprechen. Da wir Herrn Theile mit gleichen Waffen nicht gegenüber treten wollen, haben wir den Inhalt seiner Annonce zum Gegenstand einer Klage machen müssen, deren Resultat wir in d. Bl. s. Zeit zu veröffentlichen unvergessen sein werden.

Königsberg, d. 10. Febr. 1853.

Schubert & Seidel.

[1935.] Gleiches oder Originalholzkstöcke guter komischer Darstellungen werden billig zu kaufen, oder gegen andere, scharf ausgeprägte Abklatsche komischer Bilder, in Change zu acquiriren gesucht. Offerten mit Probeabdrücken und niedrigster Preisangabe richte man gestl. an Caffar's Separat-Conto in Berlin.
(Commiff. Herr G. F. Schmidt in Leipzig.)

Familiennachrichten.

[1936.] Todesfall.

Siegen, den 8. Januar 1853.

Heute Nachmittag starb nach kurzen Leiden mein geliebter Mann, Herr Caspar Kogler, in seinem 48. Lebensjahre, wovon ich seine auswärtigen Freunde und Kollegen, um stille Theilnahme bittend, in Kenntniß setze.

Henriette Amalie Kogler, geb. Feldmann.

Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß das Geschäft ungestört fortgeführt wird, und wollen die Herren Verleger die Güte haben, Novitäten, wie Fortsetzungen, in der bisherigen Anzahl zukommen lassen.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Kreisvereins der rheinisch-westphälischen Buchhandlungen. — Bekanntmachung des Berliner Unterhütungs-Vereins. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Der Karl-Vorromanus-Verein. — Dem Anzeigen der Neuigkeiten. — Dem Verdienste seine Kronen. — Miscelle. — Bücherverbote. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 1826—1936. — Leipziger Börse am 18. Februar 1853.

Anonyme 1826, 1827, 1829, 1830, 1831, 1897, 1919, 1921, 1922, 1923, 1924.	Gerschel 1880, Gofchorsky 1869, Gsellius 1834, 1860, Gummi 1874, Hartmann 1898, Henry & G. 1864, Herbig in B. 1866, Hess in G. 1883, Silbebrand 1873, Hünze 1853, Jonas 1844, Rabus 1918, Reil 1941, Reyser 1895, v. Kleinmahr in R. 1928, v. Kleinmahr & B. 1843, Koblig 1858, Kogler 1936, Köhler in L. 1889, 1905, Köhmann & Co. 1907, Labuske 1910, Caffar 1935, Lehmann 1867.	Lengfeld 1856, Librairie étrangere 1838, Liesching & Co. 1893, 1903, 1925, Logier 1859, Mühlmann 1862, Müller in St. 1845, Münster in L. 1898, Nestler & M. 1917, Nicolai in B. 1835, Nutt 1913, Parzer 1839, Pau 1863, Pfeiffer 1847, 1900, Raabe & Co. 1886, Reichenbach 1884, Rother 1875, Rümpler 1876, 1881, 1933, Schlotmann 1828, Schmelyr 1911, Schmidt in G. 1894, Schneider & Co. 1892, 1909, Schubert & S. 1934.	Schulze in L. 1877, Schwidert 1832, Springer 1890, Seibel 1837, Stahl in D. 1915, Stalling 1916, Sternickel & S. 1930, Strauß 1857, Sulzbach 1885, Thimm 1846, Trautwein 1841, Zwietsmeyer 1836, 1848, Berl.-Comptr. in G. 1904, Voigt in L. 1887, Voigt in B. 1854, Volger 1927, Volger & Kl. 1871, Volkmann 1920, Weigel, L. D. 1833, Wigand, D. 1840, Williams & R. 1896, Zamarfi 1929.
---	--	---	--

Leipziger Börse am 18. Februar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angebote	Gesucht.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	142%		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102%		
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%		
Bremen pr. 100 fl. Ladr. à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	111		
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%		
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	152 1/2		
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 2 Mt.	6, 22%		
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 2 Mt.	81%		
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt.	93		
Augustd'or à 3 fl. à 1/33 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100				
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d°.				
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.		11		
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5, 17		
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100		6%		
Kaiserl. d° d° d°.		6%		
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.		6%		
Passir d° d° à 65 As „ d°.		6%		
Conv. Species u. Gulden. d°.		2%		
Idem 10 u. 20 Kr. d°.				
Gold pr. Mark fein Cöln.				
Silber „ d° d°				
Staatspapiere und Actien				
excl. Zinsen.				
Wiener Banknoten	93 1/2	93		
Königl. Sächs. Staats-Papiere				
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 fl. kleinere	91			
à 4 % von 1847 von 500 fl.		101 1/2		
à 4 % von 1852 von 500 fl.		102 1/2		
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 fl.		103 1/2		
Königl. Sächs. Landrentenbriefe				
à 3 1/2 % von 1000 und 500 fl. kleinere		91%		
Actien der chem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl. d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 fl.				102%
Leipziger Stadt-Obligationen				
à 3 % von 1000 und 500 fl. kleinere		96%		
d° d° d° à 4 %		102%		
d° d° d° à 4 1/2 %				
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 fl.	94			
à 3 1/2 % v. 100 u. 25 fl.		100		
d° à 3 1/2 % v. 500 fl.		102 1/2		
d° à 4 % v. 100 u. 25 fl.				
d° lausitzer d° à 3 %		88		
d° d° d° à 3 1/2 %		96 1/2		
d° d° d° à 4 %		102 1/2		
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %				110
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %				
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % von 1000 und 500 fl. kleinere				91%
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %				
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 % d° d° d° d° à 5 %		88%		
Wiener Bank-Actien pr. St.		87 1/2		
Leipziger d° à 250 fl. pr. 100 Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100		188 1/2		
Löbau-Zittauer d° à 100 fl. pr. 100		198		
Berlin-Anhalt d° à 200 fl. pr. 100		27 1/2		
Magdeb.-Leipz. d° à 100 fl. pr. 100		133		
Thüringische. d° à 100 fl. pr. 100		280 1/2		
		97%		

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kummelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

